

# Pressemitteilung

Berlin, 18. Mai 2026

Resilienz Index 2026 erstmals veröffentlicht –  
Vorstellung der Ergebnisse bei einer Pressekonferenz

## **Neue Studie zeigt: Viele Menschen fühlen sich auf Krisen nicht ausreichend vorbereitet**

Jede dritte befragte Person fühlt sich durch aktuelle Krisen und Schocks konkret belastet. Gleichzeitig nimmt das Vertrauen in die gesellschaftliche Resilienz ab. Fast die Hälfte der Bevölkerung wünscht sich mehr Unterstützung bei Krisenvorsorge und Orientierung.

Mit dem erstmals veröffentlichten „Resilienz Index 2026“ legen der Sicherheitsdialog e.V., FGS Global und die Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW (HSPV NRW) ein datenbasiertes Lagebild zur Wahrnehmung der gesellschaftlichen Krisenfestigkeit in Deutschland vor. Für die Studie wurden mehr als 2.500 Menschen in Deutschland befragt. Darunter 2.000 aus der allgemeinen Bevölkerung, 150 aus Blaulichtorganisationen sowie 500 Führungskräfte aus der Wirtschaft. Ziel des Index ist es, die wahrgenommene Resilienz messbar zu machen, Schwachstellen zu identifizieren und daraus Handlungsempfehlungen für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik abzuleiten.

Deutschland befindet sich in einer neuen Realität – nicht im Krieg, aber auch nicht im Frieden.

*„Energiekrisen, geopolitische Spannungen, Sabotage und Cyberangriffe auf kritische Infrastrukturen und der Klimawandel fordern unsere Gesellschaft in einer Weise heraus, die viele so niemals erwartet hätten“,* so die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Andrea Lindholz, im Grußwort zur Studie.

*„Wie resilient fühlt sich unsere Gesellschaft tatsächlich?“,* fragt Daniel Auwermann vom Sicherheitsdialog. *„Durch systematische Erhebung aktueller Daten zur Krisenbereitschaft, Handlungsfähigkeit und Resilienz der Bevölkerung können wir nun die Schwachstellen in Wahrnehmung und Vorbereitung besser identifizieren.“*

*„Resilienz ist eine wesentliche Voraussetzung für das Funktionieren unseres Landes. Sie betrifft nicht nur Politik und Behörden, sondern auch Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Unternehmen haben dabei eine zentrale Rolle – fallen sie aus, sind wesentliche Bestandteile unseres Zusammenlebens in Gefahr“,* so Eva Christiansen von FGS Global. Die Ergebnisse zeigen deutlich, wo die Lücke zwischen Betroffenheit und Vorbereitung sichtbar wird, wo Handlungsbereitschaft vorhanden ist und wer aus Sicht der Bevölkerung Verantwortung trägt.

*„Die Ergebnisse sind keine reine Bestandsaufnahme. Sie sind ein Auftrag an Politik, Prioritäten zu setzen. Wirtschaft muss Resilienz als strategische Verantwortung begreifen und ein jeder von uns sollte vorbereitet sein, mit Krisen umzugehen“,* fordert Prof. Dr. Jakob Schirmer von der HSPV NRW.

## **Über den Sicherheitsdialog e.V.**

Der Sicherheitsdialog e.V. ist eine überparteiliche Plattform, die Multiplikatoren aus Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft vernetzt, um gesellschaftliche Resilienz zur Selbstverständlichkeit zu machen. Ziel ist es, Menschen und Institutionen zu befähigen, eigenverantwortlich und vorbereitet mit Krisen umzugehen — informiert, emotional gefestigt und handlungsfähig.

## **Über FGS Global**

FGS Global berät weltweit die wichtigsten Entscheider der Wirtschaft in erfolgskritischen Momenten an der Schnittstelle von Wirtschaft, Politik und öffentlicher Meinung. In 31 Büros berät das Team von FGS Global Vorstandsvorsitzende, Aufsichtsräte und Führungsteams in Fragen der strategischen und Finanzkommunikation, Public Affairs, Unternehmensreputation, Krisenmanagement sowie datengestützter digitaler Kommunikation.

## **Über HSPV NRW**

Die Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen (HSPV NRW) ist eine staatliche Hochschule, die Studiengänge für den öffentlichen Dienst anbietet. Sie bildet insbesondere Nachwuchskräfte für Polizei und Verwaltung aus und verbindet dabei wissenschaftliche Lehre mit praxisnaher Ausbildung.

## Termin

**Donnerstag, 21. Mai 2026, um 09:00 Uhr**

## Adresse

Charité. Hörsaalruine im Medizinhistorischen Museum.

Virchowweg 17 - Ebene 05; 10117 Berlin

Siehe auch Anfahrtsskizze. Keine Parkmöglichkeiten vor Ort.

## Ansprechpartner und Akkreditierung (formlos)

Hauke Bunks (Sicherheitsdialog e.V.)

0170 9676674

[Presse@Sicherheitsdialog.de](mailto:Presse@Sicherheitsdialog.de)

## Anmeldung

Erforderlich bitte bis 20. Mai, 16:00 Uhr, an [Presse@Sicherheitsdialog.de](mailto:Presse@Sicherheitsdialog.de)

## Ablauf

Bis 08:45 Uhr Eintreffen der Gäste, Akkreditierung

09:00 Uhr Grußwort Prof. Dr. Leif Erik Sander, Charité

09:10 Uhr Vorstellung der Studie

Anschl. Möglichkeit für Fragen

Anschl. Möglichkeit für Hintergrundgespräche und O-Töne mit Expertinnen und Experten

Ca. 11:00 Uhr Ende

Die Studie wird Ihnen gedruckt in deutscher und englischer Sprache vor Ort zur Verfügung gestellt. Im Anschluss steht die Studie inklusive Grafik Kit auch zum Download auf [www.ResilienzIndex.org](http://www.ResilienzIndex.org) bereit.